

BORDO

BORDO!



Tiefes Purpur mit lila Rand. Komplexes, enorm tiefgründiges Bouquet mit Fludioxonil, dahinter steigen nach und nach Spiroxamin und Glyphosat sowie Tebufenozidnoten auf. Am kraftvollen Gaumen zündet er ein regelrechtes Feuerwerk mit Fluoropyram, Boscalid und Metrafenon ab, macht sich mit seiner enormen Konzentration ganz breit am Gaumen, dabei hüllt er das bereits abgerundete Clorpyrifosgerüst mühelos in seinen grossen Extrakt ein, ewig langes Finale. Die perfekte Symbiose aus Kraft und Finesse – Chapeau!

75 cl

€ 970

HEIDISCHWEIZ loves this Bordo!
287'311 Followers

<https://epaper-service.azmedien.ch/Nachrichten/1411-Repo-p1095855.html?uid=56d75477-9a5d-4dd6-8489-7504525948f9&Edition=M-AZAAR>

Die «Affäre Villeneuve», die vor einem Gericht in Bordeaux hängig ist, spaltet das Bordeaux-Gebiet zutiefst, und zwar mehr denn je. Auf dem Spiel steht nicht weniger als die Zukunft des ganzen Weingebietes. Die Weinbranche setzt im Bordelais seit Jahrzehnten massiv Herbizide, Fungizide und Insektizide gegen Unkraut, Pilze und Schädlinge ein. Das atlantiknahe Rebengebiet, von den Engländern geschaffen, ist eigentlich ein schlechter Ort zum Weinmachen: Es ist feucht, und der Mehltau, der Erzfeind der Winzer, kann ganze Ernten vernichten. «Wenn wir nicht sprühen, können wir unsere Arbeiter gleich nach Hause schicken», argumentiert Bürgermeisterin Vergès, die den Namen ihres Châteaux nicht genannt haben will.

Von den knapp 10000 Weingütern im Bordelais sind erst 610 auf Bio umgestiegen. Die bekannteste Weinregion der Welt benützt mehr Pestizide als andere, auch französische wie das Elsass oder Côtes du Rhône. **20 Prozent aller in Frankreich versprühten Schädlingsmittel kommen bei Bordeaux zum Einsatz – obwohl das Weingebiet nur drei Prozent der französischen Agrarfläche stellt.**

Schweiz:

<https://www.blick.ch/news/schweiz/duengemittel-unkrautvernichter-insektizide-gift-im-schweizer-wein-id5582578.html>

greenpeace: Pestizide im Schweizer Weinbau:2016